

# Wie leben Illustrator:innen in der Schweiz?

Ergebnisse der Illu-Umfrage 2025



# Wie leben Illustrator:innen in der Schweiz?

Diese zentrale Frage stellt sich die Kerngruppe der Illustrator:innen der Gewerkschaft syndicom schon seit Langem. Auf der Suche nach Antworten entstand die Idee, die vorliegende Umfrage zu lancieren.

Zwischen August 2024 und Dezember 2024 wurde sie ausschliesslich digital verbreitet; über den Newsletter an die syndicom-Mitglieder im Bereich Illustration sowie über den Instagram-Kanal der Illustrator:innen bei syndicom und über die Kanäle der Kerngruppenmitglieder sowie über verschiedene Chatgruppen.

Teilgenommen haben überwiegend deutschsprachige Illustrator:innen – ein Hinweis darauf, dass der Röstigraben auch in unserer Branche spürbar ist. Die Teilnehmenden stammen somit aus einem bestimmten Netzwerk. Innerhalb dieser Gruppe zeichnet sich eine klare Tendenz ab, die wichtige Rückschlüsse auf die gesamte schweizerische Illustrationsbranche zulässt, denn die Umfrageergebnisse decken sich mit dem, was uns die Mitglieder der Illustrationsbranche regelmässig berichten.

**2023 lag der Medianlohn von Selbständigerwerbenden in der Schweiz bei 77'000 Franken brutto pro Jahr.\***

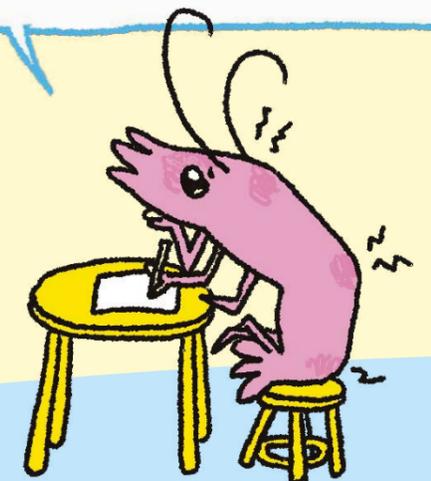
**Bei der Umfrage hat sich gezeigt, dass das durchschnittliche Einkommen von Illustrator:innen deutlich unter dem Medianlohn liegt und viele am Existenzminimum leben.**

Die Umfrage zeigt auch: Illustrierende leben sehr sparsam, jedoch häufig nicht ganz freiwillig. Um die Lebenskosten in der Schweiz decken zu können, müssen viele Illustrierende ihre selbständige Tätigkeit querfinanzieren (vgl. Seite 6).

Körperliche Belastungen wie Rückenschmerzen und Sehnenscheidenentzündungen sowie mentaler Druck durch Preisverhandlungen mit Kund:innen oder Existenzängste durch Preisdumping gehören nach wie vor für viele Selbstständige zum Alltag.

Dies zeigt aber auch, dass Illustrierende aus Leidenschaft arbeiten und der kreative Ausdruck ein Grundbedürfnis ist. Diese Leidenschaft darf jedoch auf keinen Fall zur Rechtfertigung von zu tiefen Honoraren missbraucht werden!

**Und dennoch: 87,7% der Befragten würden sich wieder für denselben Beruf entscheiden.**



# So alt sind in der Schweiz lebende Illustrierende:

41,7%



Unter 35 Jahre alt

44,4%



Zwischen 35 und 50 Jahre alt

13,9%



Zwischen 50 und 60 Jahre alt

0%



Über 60 Jahre alt

# So siehts mit der Berufsbildung aus:

83,8%

Ausbildung im Bereich Illustration

32,4%

Ausbildung in einem fachfremden Bereich

1%

Keine Ausbildung



## So lange sind Schweizer Illustrator:innen schon im Business:

**36,1%**  
bis 5 Jahre

**34,3%**  
5-10 Jahre

**25%**  
10-20 Jahre

**4,6%**  
Länger als 20 Jahre



So viele Illustrator:innen  
arbeiten selbständig:

81% selbstständig

17% beides

2% angestellt

Und in diesem Setting wird gearbeitet:

50%  
zu Hause

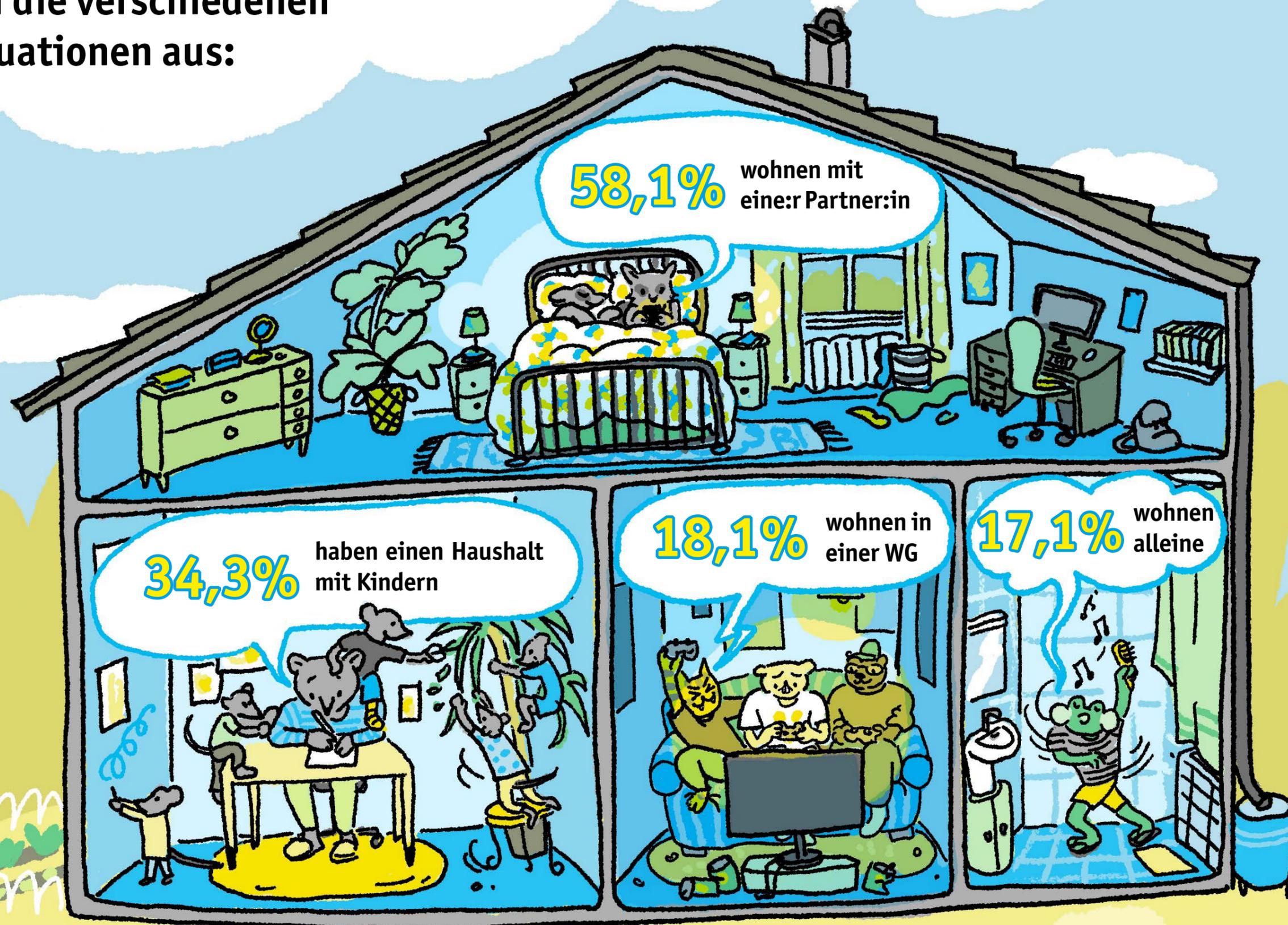
55,1%  
im Gemeinschafts-  
Atelier

16,3%  
alleine im Atelier

4,1%  
anderes

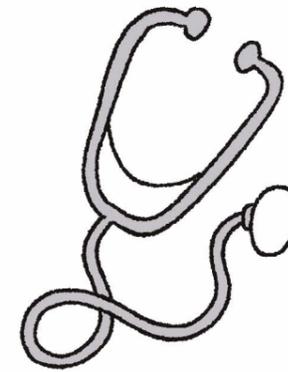


# So sehen die verschiedenen Wohnsituationen aus:

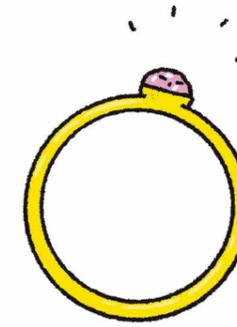


# So finanzieren sich Illustrierende quer:

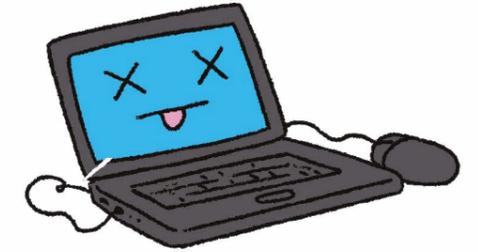
Viele Illustrator:innen sind auf zusätzliche Einnahmequellen angewiesen. **Lediglich 25% der Befragten gaben an, keinen Nebenjob auszuüben.** Genannte Arbeitsbereiche waren z.B. Animation, Arbeitsagogik, Kulturmanagement, Verkehrsplanung, Biologie, Hochbauzeichner:in, Verkauf, ...



...Pflege/ Gesundheitswesen



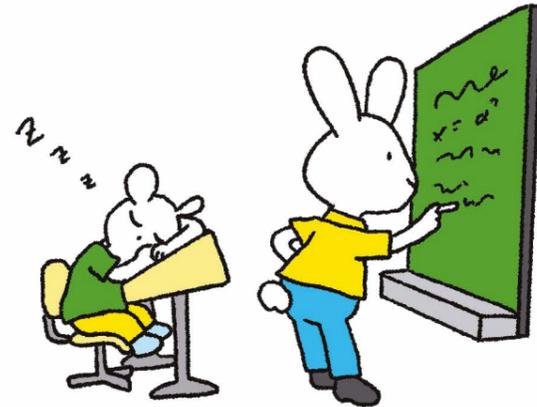
Goldschmied:in



IT



Gastronomie



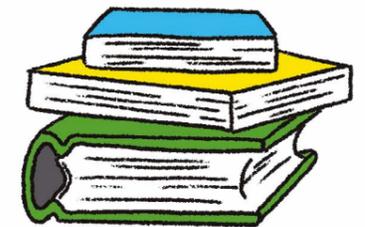
Lehrperson/ Dozent:in



Grafik/ Druck



Fördergelder



Buchhandel/Bibliothek



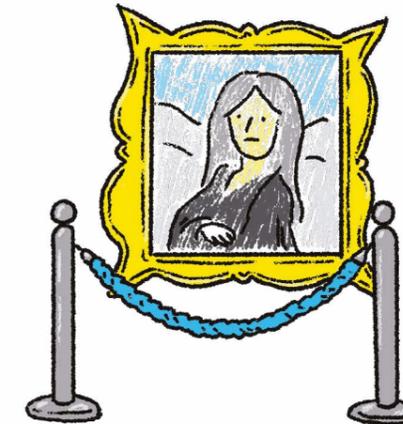
Administration



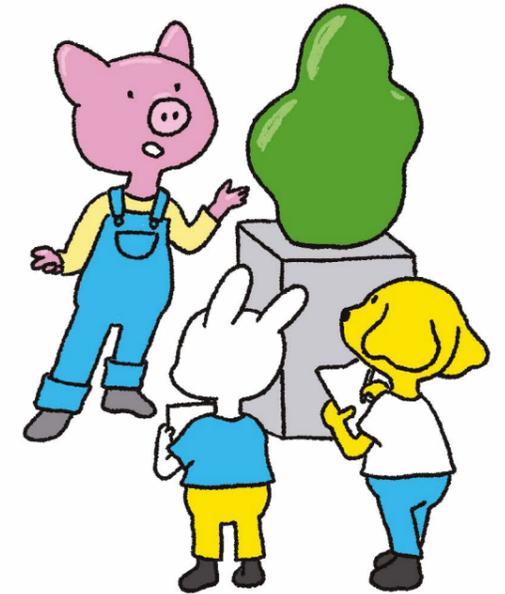
Musiker:in



Lesungen/ Fachvorträge



Museumsjob



Kunstvermittlung



Velokurier:in



Hörsaaltechniker:in



Marketing

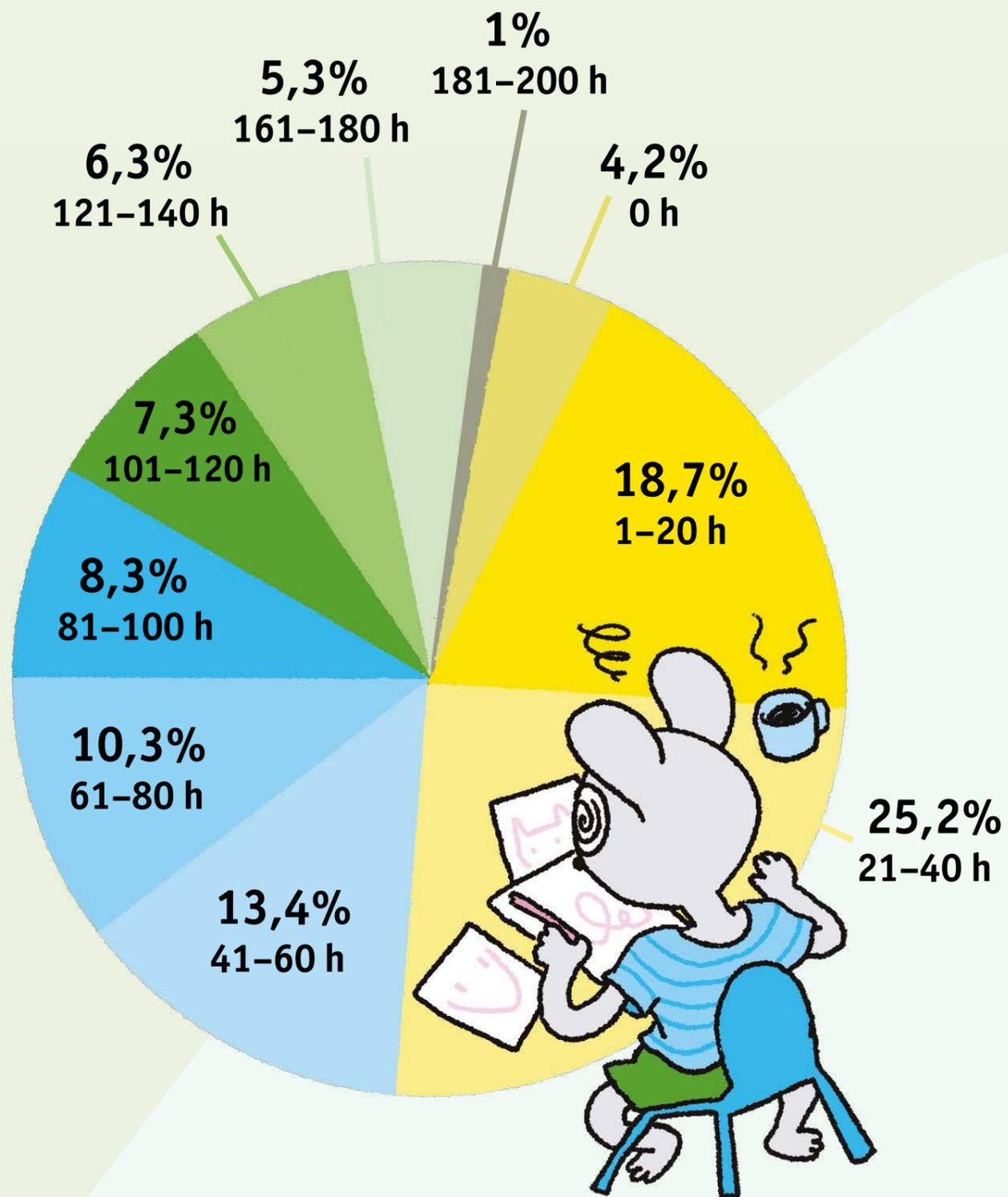


Fotografie

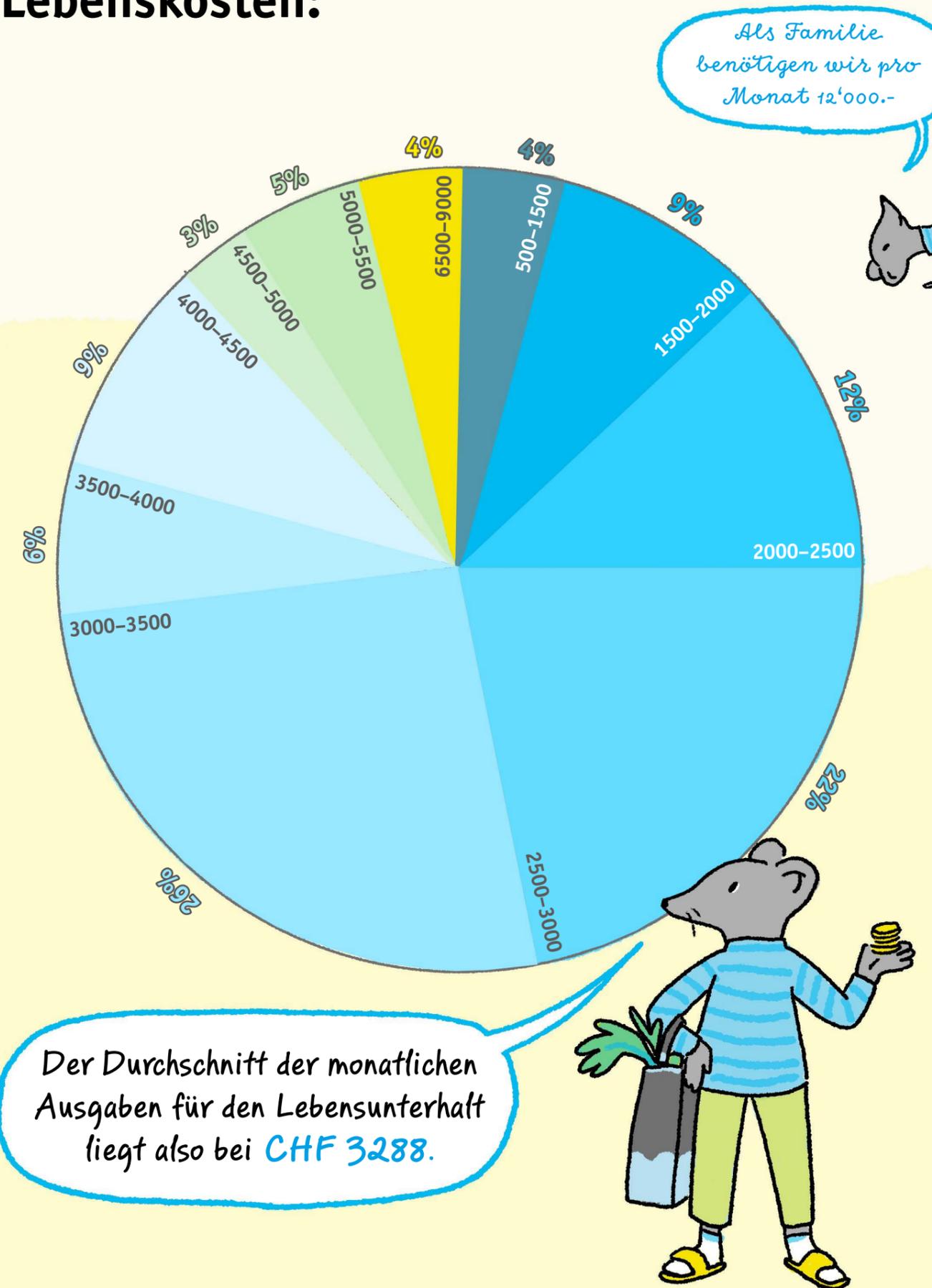


Renten (Witwen-/IV-/...)

## So viele Stunden wird durchschnittlich pro Monat an Aufträgen gearbeitet:



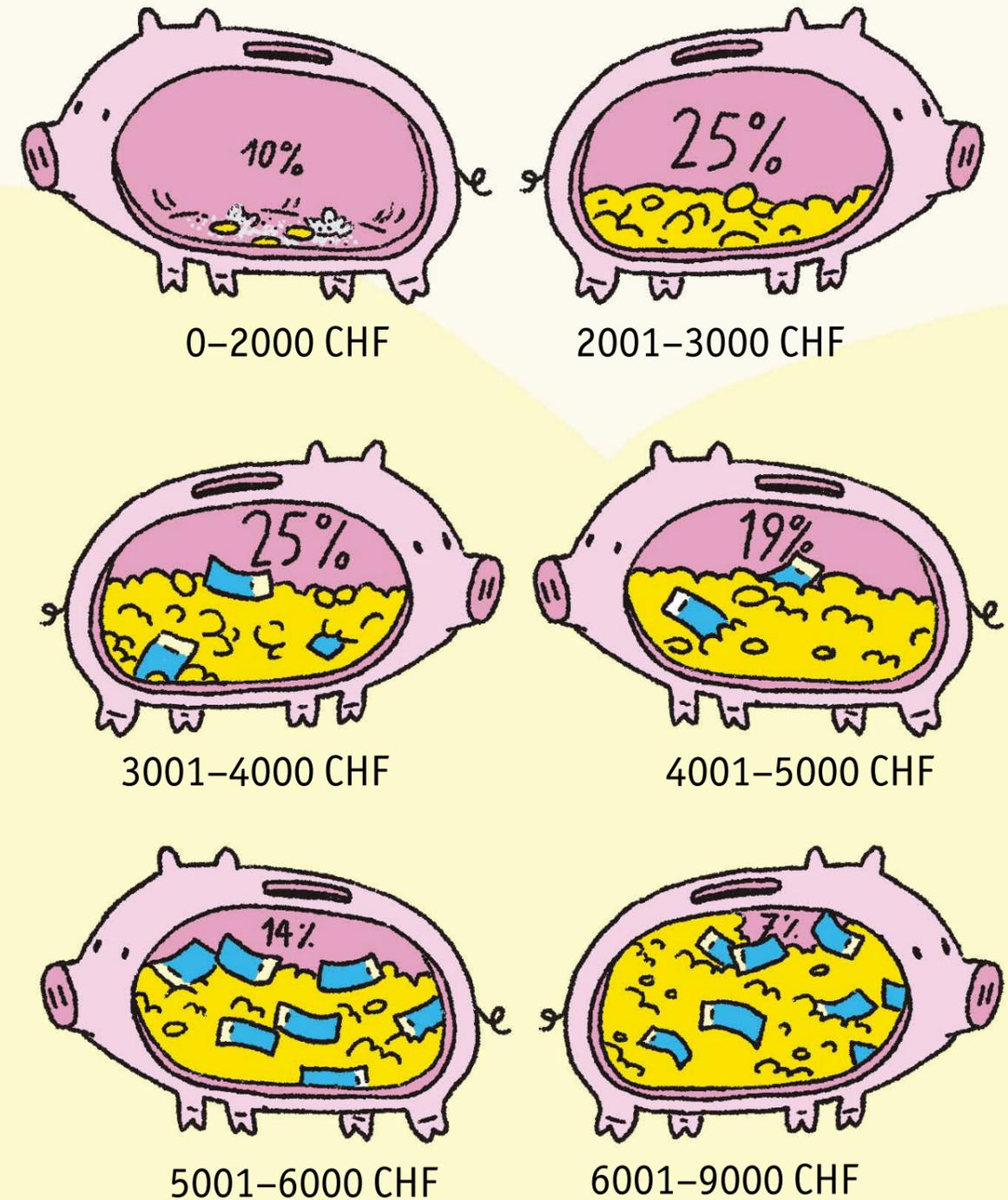
## Und so hoch sind die monatlichen Lebenskosten:



# So hoch ist das monatliche Einkommen durch Illustrations-Aufträge:



# So hoch ist das gesamte monatliche Einkommen:



Das gesamte monatliche Einkommen von Illustrator:innen beträgt **CHF 3552**. Das reicht gerade, um denn durchschnittlichen monatlichen Lebensunterhalt von CHF 3288 zu bestreiten. Von Illustration allein können also die meisten Illustrierenden nicht leben.



Die finanzielle Unterstützung durch Partner:in und Subventionen sieht folgendermassen aus:

**63,9%**

erhalten **keine** Unterstützung

**36,1%**

erhalten Unterstützung



Diese Versicherungen wurden von Illustrierenden abgeschlossen:



Haftpflicht

**88,6%**



Beiträge an die 3. Säule

**68,6%**



Rechtsschutz

**36,2%**



Pensionskasse

**33,3%**



Krankentaggeld

**21,9%**



Andere

**10,5%**

# Auf diese Sachen wird aus finanziellen Gründen verzichtet:

21,4%  
Ferien



10,9%  
Ausgang/  
auswärts essen



7,8%  
Bessere  
Wohnsituation



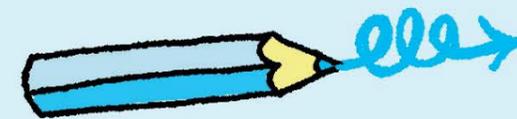
2,6%  
Arztbesuche/  
Gesundheitskosten



1%  
Investitionen in eigene  
Projekte und Produkte



1%  
Kurse/  
Weiterbildungen



1%  
Ich verzichte auf  
nahezu alles...



BUY

13%  
Shopping



7,3%  
Mobilität/  
Auto



2,6%  
Technische Produkte  
für die Arbeit



1%  
Friseur



8,3%  
Freizeit/  
Ausflüge



0,5%  
Arbeitsfreie  
Tage



1,5%  
Fitnessangebote



2,1%  
Kinder



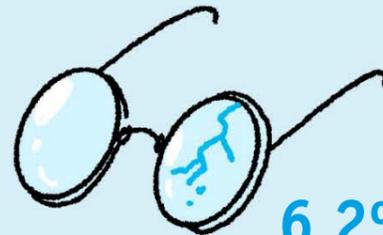
0,5%  
Wunschwohnort



0,5%  
Haushaltshilfe



6,2%  
Altersvorsorge/  
Versicherungen



4,7%  
Ich muss auf  
nichts verzichten.



2,1%  
Eigenes Atelier

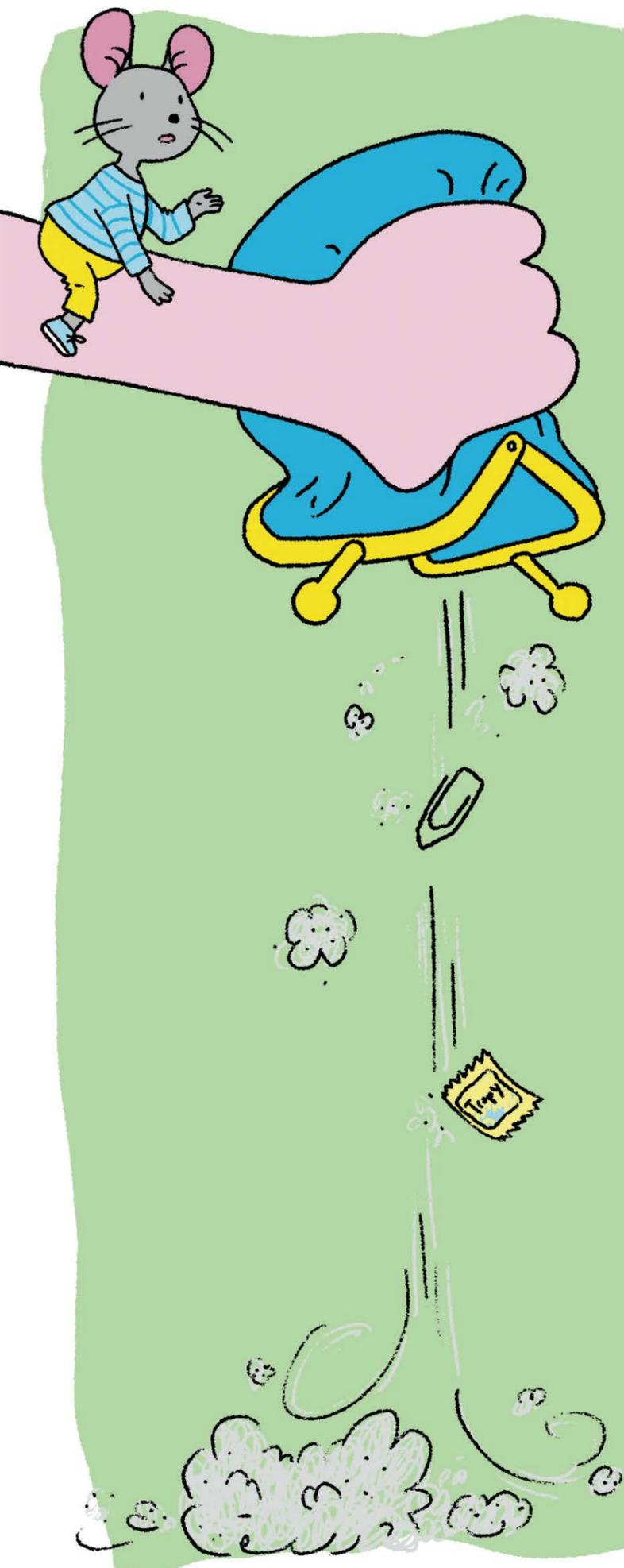


0,5%  
Unabhängigkeit



2,6%  
Qualitatives  
Essen





## Kann Geld gespart werden?

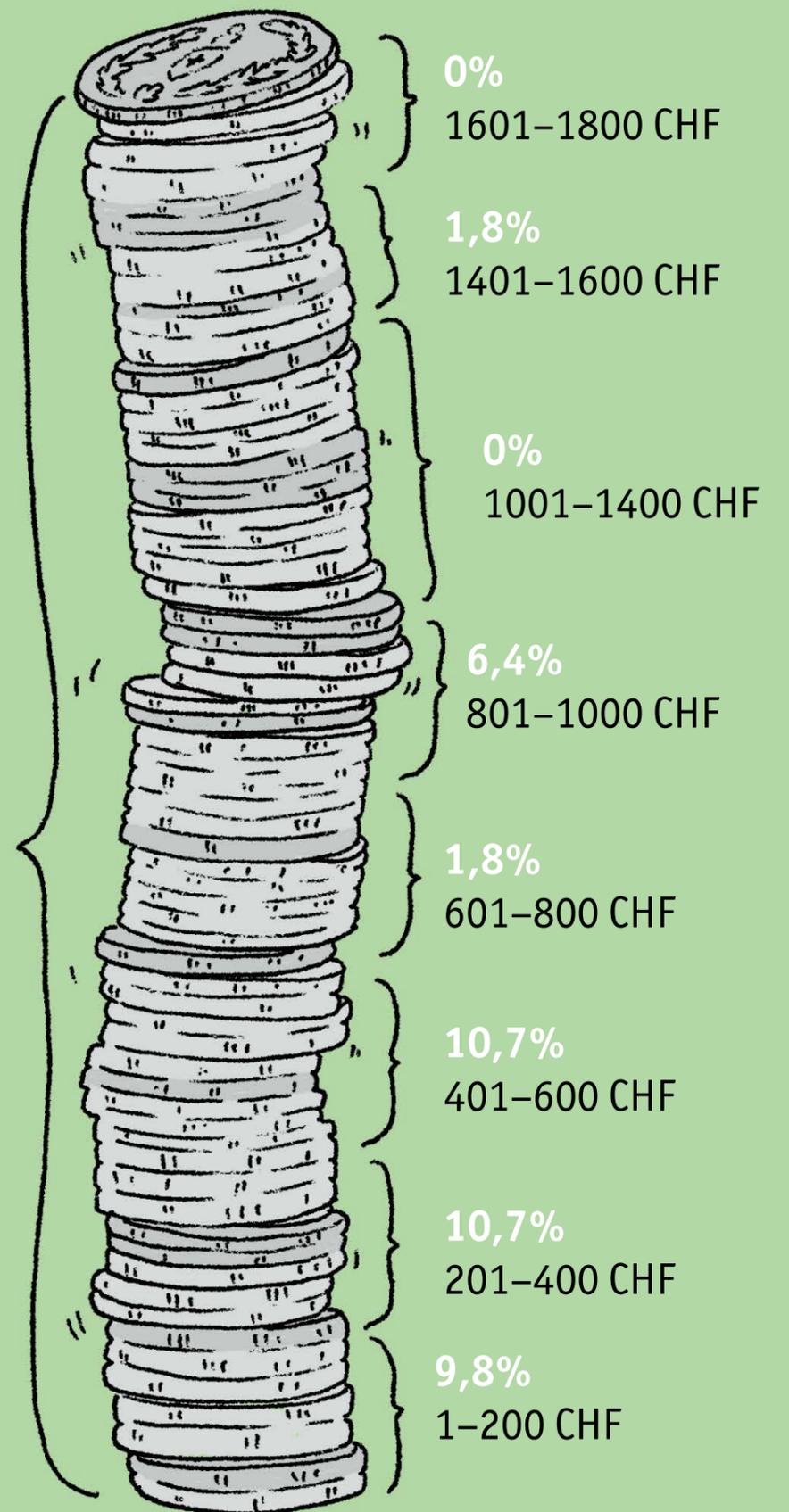
**50,5%**  
können **nicht** sparen

**49,5%**  
können **sparen**

**Und wenn ja, wie viel?**

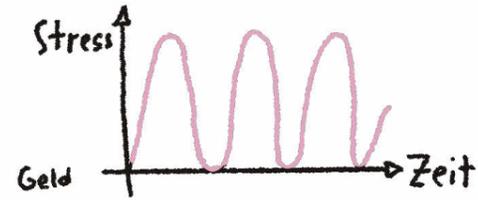


0,9%  
1901–2000 CHF



# Diese Probleme beschäftigen Illustrierende im Alltag am häufigsten

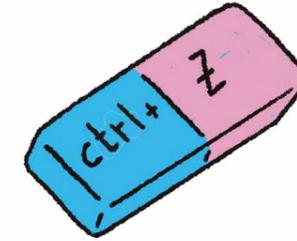
**Existenzängste gehören für viele zum Alltag.** Häufig ist die fehlende Wertschätzung seitens der Kundschaft und somit deren Bereitschaft, faire Löhne zu bezahlen, ausschlaggebend dafür.



Schwankende Auftragslage / Zeitdruck



Nicht ernst genommen werden



Endlose Korrekturwünsche



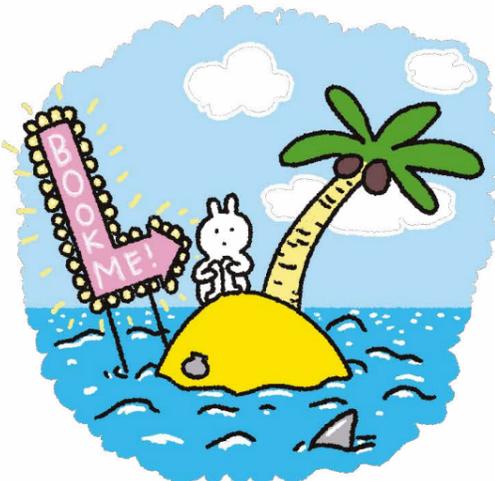
Zeitdruck



Unfaire Wettbewerbe



Gesundheitliche und psychische Probleme



Akquise



Schlechte Kommunikation & Zeitmanagement der Kundschaft



Konkurrenz mit K.I.



Keine Absicherung im Krankheitsfall / in den Ferien



Fehlender Austausch



Probleme mit Verlagen & schlechte Verträge



Mangel an Fördergefäßen



Verletzung der Nutzungsrechte



Fehlende künstlerische Freiheit



Impostor-Syndrome



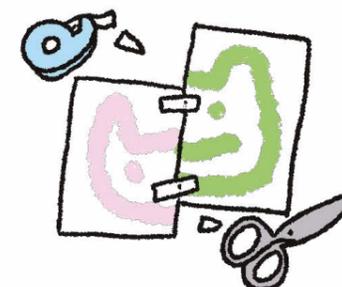
Existenzielle und finanzielle Ängste



Kräftezehrende Preisverhandlungen



Konkurrenz



Unrechtmässige Bildbearbeitung durch Kund:in



Unbezahlte Care-Arbeit



Administrative Arbeiten

Würden sich Illustrator:innen wieder  
für diesen Beruf entscheiden?

**JA**  
87,7%

**NEIN**  
12,3%



# Faire Honorare für alle!

Trotz Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten scheinen die Honorare nicht gestiegen, teils sogar gesunken zu sein. Auch Künstliche Intelligenz ist ein weiterer Faktor, der durch zu wenig Aufklärung in diesem Bereich die Bereitschaft, Illustrationen angemessen zu vergüten, weiter schmälert.

Die Umfrage verdeutlicht, unter welchen Bedingungen Illustrator:innen in der Schweiz arbeiten und leben. Als Gewerkschaft empfiehlt syndicom einen Stundensatz von 120 Franken. Das mag für Aussenstehende hoch wirken – Selbstständige tragen jedoch viele Kosten selbst, die bei Festangestellten die Arbeitgebenden übernehmen.

Mehr Informationen, wie sich ein Stundensatz von 120 Franken zusammensetzt, sowie unsere Honorarempfehlungen findest du [hier](#).



## Impressum

2025, syndicom Gewerkschaft für Illustration  
[www.syndicom.ch/illustration](http://www.syndicom.ch/illustration)

### Inhalt der Umfrage:

Kerngruppe Illustrator:innen und Anna Stahl

### Verwaltung der Umfrage:

Anna Stahl

### Layout und Illustrationen:

Leonie Rösler und Samira Belorf

### Lektorat:

syndicom